

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Chemnitz, den 23.01.2019

## Fahrgastverband PRO BAHN kritisiert die Ausbaupläne für Chemnitz- Leipzig als unzureichend

*Chemnitz. Das BMVI gab im November 2018 bekannt, dass die Ausbaustrecke Chemnitz - Leipzig vom potentiellen in den vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans aufsteigt. Es sieht jedoch nur die Elektrifizierung der Trasse zwischen Chemnitz und Geithain sowie eine Streckenführung des Fernverkehrs über Borna und den City-Tunnel in den Leipziger Hauptbahnhof vor. Der Fahrgastverband PRO BAHN lehnt diese Variante ab.*

Der Fahrgastverband PRO BAHN kritisiert die aktuellen Ausbaupläne der Strecke Chemnitz – Leipzig als enttäuschend und völlig unzureichend. Markus Haubold, Sprecher des Fahrgastverbands PRO BAHN für Südwestsachsen, erklärt: „Um zwischen Chemnitz und Leipzig weiterhin einen attraktiven Personenverkehr für alle Fahrgastgruppen anbieten zu können, ist ein umsteigefreier, im Stundentakt über Bad Lausick verkehrender Regionalexpress mit möglichst kurzen Fahrtzeiten unerlässlich.“

Nach den vorliegenden Plänen müsste sich in diesen Stundentakt zwischen Geithain und Chemnitz zusätzlich eine Fernverkehrsverbindung einfügen. „Eine überwiegend eingleisige Strecke zwischen Chemnitz und Geithain kann eine solche Kombination von Fern- und Nahverkehr nicht bewältigen. Der zweigleisige Ausbau und die Elektrifizierung sind daher unbedingt erforderlich“, warnt Haubold. Er schlägt einen zweistufigen Ausbau vor: In einer ersten Stufe wird der Abschnitt Chemnitz - Geithain durchgehend zweigleisig ausgebaut und elektrifiziert, in einer zweiten Stufe folgt der Abschnitt Geithain - Leipzig über Bad Lausick.

Der Fahrgastverband PRO BAHN fordert den Freistaat Sachsen dazu auf, sich nachdrücklich für den kompletten zweigleisigen Ausbau und Elektrifizierung der Trasse Chemnitz - Leipzig mit der Streckenführung über Bad Lausick einzusetzen. „Für eine schnelle Verbesserung der Bahn-anbindung der Wirtschaftsregion Chemnitz/Zwickau ist der Freistaat Sachsen klar in der Verantwortung, auch finanziell in Vorleistung zu gehen“, bekräftigt Ronny Hausdorf, Vorsitzender des Fahrgastverbands PRO BAHN Mitteldeutschland. „Wir begrüßen daher den Vorstoß der Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft ausdrücklich, auf diesem Wege zu einer schnellen Lösung zu finden.“

### Ansprechpartner für Medien

Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland e.V., Schützengasse 18, 01067 Dresden

Markus Haubold  
Referent Südwestsachsen  
Tel: 0178/ 9718467  
markus.haubold@mitteldeutschland.pro-bahn.de

Ronny Hausdorf  
Vorsitzender  
Tel.: 0162/ 799 09 82  
ronny.hausdorf@mitteldeutschland.pro-bahn.de

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Chemnitz, den 23.01.2019

## Über den Fahrgastverband PRO BAHN

Der bundesweit aktive gemeinnützige Fahrgastverband PRO BAHN hat rund 4.000 Mitglieder und vertritt die Interessen der Nutzer des öffentlichen Verkehrs. Er arbeitet ehrenamtlich, ist in zahlreichen Gremien aktiv und wirkt sowohl auf Politiker und Behörden als auch auf Verkehrsunternehmen ein, um einen attraktiveren und besseren öffentlichen Personenverkehr zu erreichen. Der Landesverband Mitteldeutschland umfasst die Bundesländer Sachsen und Sachsen-Anhalt.